

Wirtschaftsförderung in Pirmasens

Das Doppelamt für Wirtschaftsförderung & Liegenschaften ist organisatorisch aus der Liegenschaftsverwaltung erwachsen. Von den zehn dort beschäftigten Mitarbeitern sind fünf der Wirtschaftsförderung zugeordnet. Eine enge Verzahnung zu benachbarten Fachbereichen besteht insbesondere zur Stadtplanung, zum Stadtmarketing wie auch zum Hoch- und Tiefbauamt.

Zentrale Anlaufstelle für die Wirtschaft

Als wichtigste Schnittstelle zur Unternehmenswelt gehört die Belebung der lokalen und regionalen Wirtschaft ganz allgemein zu den zentralen Aufgaben der Wirtschaftsförderung. Diese sind entsprechend den Herausforderungen der Unternehmen und deren vielfältigen Themenstellungen von hoher Dynamik und Individualität geprägt. Dabei geht es in erster Linie um die **langfristige Bestandspflege** (endogene Wirtschaftsförderung), aber auch um die **strategische Neuansiedlung** (exogene Wirtschaftsförderung) von Betrieben aus den unterschiedlichsten Bereichen, jedoch mit starker Affinität zu den bestehenden Leitbranchen des Standortes. Die branchenübergreifenden Zielgruppen reichen vom Kleinunternehmen über kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bis hin zum Konzern.

Bestandspflege großgeschrieben

Der Fokus auf die endogene Wirtschaftsförderung geht einher mit dem stadtplanerischen Leitbild der „Innen- vor Außenentwicklung“, also der konsequenten Nutzung innerstädtischer Flächen und Immobilien zum Ausbau der eigenen wirtschaftlichen Stärken. Die Bestandspflege setzt an den Stärken der in Pirmasens ansässigen Betriebe an, deren Spezialwissen und Expansionstendenz für den tragenden Anteil von etwa 90 Prozent des gesamten Arbeitsplatzzuwachses in den vergangenen 15 Jahren verantwortlich sind. Die Unternehmerschaft bringt zudem einen hohen Standort-Identifikationsgrad mit und verfügt gleichzeitig über interessante endogene Entwicklungspotenziale.

Als zentraler Ansprechpartner der Verwaltung für die Unternehmen agiert die Wirtschaftsförderung betont serviceorientiert. Zur individuellen und maßgeschneiderten Unterstützung gehören ganz pragmatische Dinge wie etwa die Moderation oder Beschleunigung bei behördlichen Genehmigungsverfahren bis hin zu Liegenschaftsmanagement und weitreichenden Beratungsleistungen bei der geplanten Gewerbeerweiterung. Zudem wird die Integration der Betriebe vor Ort in lokale wie regionale Themen- und Branchennetzwerke samt einhergehendem Wissenstransfer zum immer wichtigeren Bestandteil der Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung. Weitere Themen sind unter anderem Innenstadtförderung, Anwerbung und Betreuung von Fachkräften, Konversionsmanagement, Strategien zur Stabilisierung und Qualifizierung der Unternehmen sowie der Aufbau strategischer Kooperationen zu den umliegenden Forschungseinrichtungen.

Akquise von Neuansiedlungen

Gleichzeitig setzt die Stadt Pirmasens auf die gezielte und nachhaltige Stärkung und Ergänzung ihres stabilen wirtschaftlichen Bestands. Über ein strategisches Immobilien- und Liegenschaftsmanagement wird dafür Sorge getragen, dass trotz hügeliger Topographie mit nur wenigen großen, ebenen Flächen selbst für Großansiedlungen günstige Rahmenbedingungen geschaffen werden können. Eine enge Verzahnung mit der Stadtplanung ermöglicht, den Flächenbedarfen der Industrie mit überschaubaren Vorlaufzeiten begegnen zu

können. Das ist von großer Bedeutung angesichts nicht ubiquitärer Nutzbarkeit aller vorhandenen Flächen, beispielsweise aufgrund bauplanungsrechtlicher Inkompatibilitäten oder etwa Einschränkungen durch EU-Förderrechte.

Ganzheitliche Begleitung

Besonders attraktiv ist der Pirmasenser Wirtschaftsraum für Neuansiedlungen unter anderem im Umfeld der Leitbranchen Schuhindustrie, Maschinenbau, Logistik, Verpackungsindustrie, Kunststoff- und Klebetechnik sowie dem Kompetenznetz IT/Datenverarbeitung und Medien. Hierfür stehen attraktive Liegenschaften im Bereich des Konversionsparks Husterhöhe, in den Gewerbe- und Industrieschwerpunkten an der Zweibrücker und der Lemberger Straße sowie im Erlenteich zur Verfügung. Dabei wurde nach Abzug der US-amerikanischen Garnison im Jahr 1997 der immense Kraftakt bewältigt, die mehr als 75 Hektar große Militärliegenschaft als Gewerbefläche zu erschließen und verträglich ins bestehende Wirtschaftsleben zu integrieren; heute sind bereits 95 Prozent der Konversionsflächen vermarktet.

Zur ganzheitlich angelegten und individuellen Begleitung von Neugründungen gehören neben der objektspezifischen Beratung auch Gewerbeflächen- und Immobilienmanagement oder Förder- und Finanzierungsberatung (inklusive der Akquise von Fördergeldern). Darüber hinaus bietet die Wirtschaftsförderung das Vermitteln weiterführender Kontakte an – beispielsweise zu Messen, Hochschulen, Handwerks-, Industrie- und Handels- sowie Steuerberaterkammer.

Kümmerer für die Wirtschaft

„Der Wirtschaftsförderer lässt sich gut mit einem Hausarzt vergleichen, der seinen Patienten in medizinischen Dingen stets als erster Ansprechpartner zur Seite steht“, beschreibt Mark Schlick, Amtsleiter Wirtschaftsförderung & Liegenschaften der Stadt Pirmasens, seine Funktion. „Wenn er sich ein näheres Bild von den Problem- und Aufgabenstellungen gemacht und vielleicht auch schon ‘Erste Hilfe’ geleistet hat, leitet er weiter zu den entsprechenden Fachärzten, die dann mit ihrer fachspezifischen Kompetenz weiterhelfen können.“

Netzwerke und Plattformen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Wirtschaftsstandort Pirmasens hat die Wirtschaftsförderung verschiedene Netzwerke und Plattformen etabliert. Hierüber organisiert sie zielgruppenspezifische Fachveranstaltungen mit Impulsvorträgen zu unterschiedlichsten Themenkomplexen, schreibt Awards aus, führt Wirtschaftsförderungsmessen durch und sorgt für gewinnbringende Kontakte der Unternehmen in die lokale und regionale Kreativwirtschaft.

Zu diesen Netzwerken und Plattformen gehören unter anderem die in XING und über Netzwerktreffen getragene Wirtschaftsplattform WIPPS, das Fachkräftewillkommensforum NIPS („Neu in Pirmasens“) sowie das Netzwerk der Kreativwirtschaft namens PS:KREATIV und die daraus entstandene Unterplattform PS:DIGITAL. Ein aus der lokalen Initiative PS:KREATIV erwachsenes Großprojekt ist die Infotainment-Messe KREATIVITTI (www.kreativitti.com), die 2019 zum zweiten Mal stattgefunden hat.



Weitere Informationen sind bei Mark Schlick, Amtsleiter Wirtschaftsförderung & Liegenschaften der Stadt Pirmasens, unter der Rufnummer 06331 1426200 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@pirmasens.de erhältlich. Webseite: www.pirmasens.de/wirtschaftsfoerderung.